

Humor – Erfolgreiche Kommunikation im medizinischen Praxisalltag

Humor in einer ärztlichen Praxis? Zwischen all dem Leid, den Ängsten und der Anstrengung? Ja, unbedingt! Denn Humor ist eine Kommunikationsform die verbindet und beschützt. Davon profitieren Patienten, medizinische Fachkräfte sowie Ärztinnen und Ärzte gleichermaßen.

Humor erzeugt Nähe. Er fördert, Patienten wertschätzend und einfühlsam zu begegnen. So begünstigt er z. B. die Therapietreue. Gleichzeitig unterstützt er das Arbeitsklima sowie die Leistungsbereitschaft im Praxisteam.

Zudem hilft Humor, sich von belastenden Erlebnissen zu distanzieren. So ermöglicht Humor einen souveränen Umgang mit schwierigen Situationen und schützt vor Überlastung und Ohnmacht.

Worum geht es?

Die Teilnehmerinnen lernen Humor als hilfreiche Kommunikationsform im Praxisalltag kennen. Sie erfahren, welche verbindenden und beschützenden Funktionen Humor hat. Zudem setzen sie sich mit den Grenzen und Gefahren des Humors auseinander. Die Teilnehmerinnen lernen, positiv-unterstützende von negativ-zerstörerischen Humorstilen zu unterscheiden. Trainingsziele sind unter anderem Wertschätzung, Empathie und Stressregulation.

Die Teilnehmerinnen üben eine humorvolle Grundeinstellung zu sich selbst und den Widrigkeiten des Arbeitsalltags. Es geht nicht darum, Witze erzählen zu können oder „Probleme wegzulachen“. Stattdessen soll die Humorkompetenz ausgebaut und für die Arbeitszufriedenheit und persönliche Gesundheit genutzt werden.

Was passiert in dem Seminar?

Das Seminar ist ein informativ-unterhaltsamer Mix aus kognitiven Lernelementen und emotionaler Verankerung der Lerninhalte. Referierende Wissensvermittlung wechselt sich mit aktivierenden Übungen ab, die das Gelernte persönlich erfahrbar machen. Inhalte sind...

- Die verbindende Kraft des Humors
- Humor als Beschützer für Patienten und Team
- Gefahren und Grenzen des Humors im Praxisalltag
- Kann man Humor lernen?
- Höhere Therapietreue durch Humor
- Wann ist Humor im Praxisalltag sinnvoll und wann sollte man lieber darauf verzichten?
- Welche Werkzeuge helfen, eine humorvolle Grundhaltung zu entwickeln?
- Wie kann das Gelernte in den Praxisalltag übertragen werden?

Welche didaktischen Methoden werden angewandt?

Die Vermittlung theoretischer Grundlagen erfolgt durch

- Lehrvorträge
- Gruppen und Paararbeit
- Diskussion

Praktische Umsetzung erfolgt in Form von

- Gruppen- und Paarübungen
- Spielerischen Übungen
- Einzelarbeit

Vortrag oder Seminar?

- Ein Vortrag ist sinnvoll, wenn ein motivierender Impuls gesetzt werden soll.
- Ein Seminar bietet sich an, um die Vorteile einer humorvollen Haltung im Praxisalltag kennenzulernen. Praktische Erfahrungen geben ein Gefühl für die Kräfte des Humors und heitere Übungen sorgen für unterhaltsames Lernen. Das Seminar sollte mindestens vier Stunden betragen. Um eine nachhaltigere Verankerung zu erreichen, sind sechs bis acht Stunden empfehlenswert.

Mit wem kann ich mein Anliegen besprechen?

Wenn Sie sich für ein Seminar oder einen Vortrag interessieren, Fragen haben oder unverbindlich informieren möchten, rufen Sie am besten Jan-Rüdiger Vogler unter der Telefonnummer +49 40 23 55 64 02 an. Er berät sie gern.